

**Nächster Gottesdienst: 07.08.2021 19:00 Uhr Dom St. Petrus**  
**Anmeldung unter [julia\\_joschko@osnanet.de](mailto:julia_joschko@osnanet.de) bzw. Tel. 0541/41497**

**Gottesdienstablauf**

Eröffnung	514	Da war ein Traum
Begrüßung		
Kyrie	52	
Gloria	558	Lobt den Herrn, was er geschaffen
Gebet		
Lesung I	Ex 16,2-4. 12-15	
Antwortgesang	497	Aller Hoffnung geht zu dir
Lesung II	Eph 4, 17.20-24	
Halleluja	218	Nicht nur von Brot lebt der Mensch
Evangelium	Joh 6, 24-35	
Predigt		
nach der Predigt	607	Wo Freundschaft ist und Liebe
Fürbitten		
Gabenbereitung	instr.	
Sanctus	278	
Vater unser	315	
Zum Friedensgruß	323	Osse Schalom
zur Kommunion	instr.	
Danksagung	554	Liebe
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	517	Der die Erde formte
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

514

Da war ein Traum: Zieh fort aus dein-  
 Land! Da war ein Traum: Oh let my peo-ple go!  
 Da war ein Traum: Ver-lass dein Va-ter- haus!  
 Da war ein Traum: Oh let my peo-ple go!  
 Da war ein Traum: Ihr seid das Licht der Welt!  
 Da war ein Traum: Come and see, come and see!  
 Volk Got-tes auf dem Weg, durch Wü-sten von As-  
 phalt, durch Mee-re von Be- ton in ein

neu - es Land, um heu-te schon zu tun, was  
 mor-gen mög-lich ist, in Got - tes neu - er  
 Welt, die im Korn - men ist.

2. Da war ein Lied, das macht die Träume wahr,  
 da war ein Lied: Schalom al israël!  
 Da war ein Lied, das ruft hinaus aufs Meer!  
 Da war ein Lied: Schalom al israël!  
 Da war ein Lied, das stürzt die Nacht vom Thron!  
 Da war ein Lied: adonai zebao!
3. Da war ein Volk, das macht sich auf den Weg,  
 da ist ein Volk, et les voilà partis.  
 Da ist ein Volk, das Gottes Antlitz sucht.  
 Da ist ein Volk, et les voilà partis!  
 Da ist ein Volk, das für den Menschen spricht!  
 Da ist ein Volk, les voilà, nous voilà!

52

G D em hm C D G  
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son

T: Liturgie  
 M: J. Bertier, Taize

# 558 Lobt den Herrn

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Peter Pawlowsky  
 M: Bernard Huijbers

1. Lobt den Herrn; was er ge-schaf-fen, prei-set ihn.  
 Er - hebt ihn auf e - wig, dankt ihm, dass ihr seid.  
 Lobt ihn, der ge - ses-sen ist auf Thronen von Ge - sang,  
 singt wie die Flüsse mit vor Gott: Er le - be lang.

2. Sturm und Erde, Bäume, Flüsse, Feuer, Licht,  
 ihr Wolken und Träume, Nächte, Tag und Zeit,  
 Licht und Dunkel, Tod und Leben, Welt und Menschvolk,  
 seid mündig und seid ganz, lobt ihn mit Wort und Tat.

3. Tau und Regen, Frost und Kälte, Eis und Schnee,  
 der Vogel, der Löwe, Schlangenbrut und Fisch,  
 Geister in der Höhe und mit deiner Stimme, Mensch:  
 vertraut ihm auf sein Wort, dass ihr in ihm besteht.

4. Lobt ihn, auch wer sündigt, lobt ihn Bö's und Gut.  
 Lobt ihn, der sein Wort in euch Mensch werden lässt.  
 Lobt den Gott und Vater: er hat seinen Geist geschenkt.  
 Lobt ihn, solange ihr seid, ja lobt ihn, weil er lebt.

# 607 Wo Freundschaft ist

T: Huub Oosterhuis  
 M: Antoine Oomen

Wo Freund-schaft ist und Lie - be,  
 da ist Gott.

Lasst uns erfreut und ehrfurchtsvoll  
 für ihn singen dies Lied, für ihn, der lebt.  
 Auf dass wir aufrichtig Liebe haben zueinander:  
 wo Freundschaft ist und Liebe, da ist Gott.  
 An diesem Ort versammelt, lasst uns sein  
 einig im Geiste, Herzen ungeteilt.  
 Weg alle harten Worte, Groll und Zwiespalt.  
 Dass Liebe wohne unter uns, Gott selbst.

Wo Freundschaft ist ...

Mögen wir sehn mit allen, die schon dort sind,  
 im Licht verherrlicht, sehn dein Angesicht.  
 Freude, die unermesslich ist, Sicherheit,  
 die in Ewigkeit kein Ende findet.

Wo Freundschaft ist ...

# 497 Aller Hoffnung geht zu dir

Psalms 104, 27-30

T: Huub Oosterhuis  
 Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
 M: Antoine Oomen

Al - ler Hoff - nung geht zu dir.  
 Al - le Le - ben-den bit - ten dich um Nah-rung.  
 Nimmst du den A - tem weg, sie ster - ben,  
 und sie fal - len zu-rück in den Staub.  
 Send dei-nen Geist, er wird sie er - schaf-fen.  
 Du gibst der Er - de ein neu-es Ge - sicht.

# 218

M: Heinrich Rohlf

Hal-le-lu - ja, Hal-le-lu - ja, Hal - le-lu - ja.  
 Nicht nur von Brot lebt der Mensch, son - dem von je-dem  
 Wort aus Got-tes Mund.

T: vgl. Mt 4, 4b

# 278

Hei - lig, hei - lig, hei - lig Gott,  
 am dm G C  
 Herr al - ler Mäch - te und Ge - wal - ten. Er -  
 am em dm6  
 füllt sind Him - mel und Er - de von dei -  
 C G C  
 ner Herr - lich - keit. Ho - san - na  
 dm G am dm  
 in der Hö - he. Hoch - ge - lobt  
 G C am  
 sei, der da kommt im Na - men des  
 G C dm6 C G C  
 Herrn. Ho - san - na in der Hö - he.  
 T: Liturgie, M: H. Schubert

# 315 Unser Vater

Matthäus 6,9-15

T: Huub Oosterhuis  
 U: Birgitta Kasper-Heuermann  
 M: Antoine Oomen

*mp* Un - ser Va - ter, der im Him-mel, Dein Na-me ge - hei-licht,  
 Dein Reich im Kom-men, Dein Wil-le ge - sche-hend, so mö-ge es sein  
 auf Er - den und im Him - mel. Gib uns Brot,  
 mor-gen, noch heu - te, Brot der Gna - de. Trag uns-re Schuld ab.  
 Lehr uns ver - ge - ben. Ma - che uns Mut,  
 geh Du mit uns auf dem Weg des Le - bens.

## 323

O - sse scha - lom bim-ro - maw  
 hu ja - a - sse scha - lom a - le - nu we - al -  
 kol jiss - ra - el we - im - ru im - ru a - men.  
 ru a - men. Ja - a - sse scha - lom ja - a - sse scha - lom  
 scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el  
 al kol jiss - ra - el. Ja - a - sse scha - lom ja - a - sse scha - lom  
 scha - lom a - le - nu we - al kol jiss - ra - el

Übertragung:  
 Der Frieden schafft in seinen Höhen,  
 er schaffe Frieden über uns und über ganz Israel.  
 Darauf spricht: Amen!  
 vgl. Hiob 25.2

# 554 Liebe

Josua 1

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Annette Rothenberg-Joerges  
M: Tom Löwenthal

Liebe. Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanftheit des Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.

Wort, lang mü-tig und treu, fei - ner als  
Fein - gold, süß wie der sü - ßes - te Ho - nig.

Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock, Weizenerte, Brot der Armen.

Wort in un - se - rem Fleisch, Fels von Er -  
bar - men, stark wie der Tod bist du.  
Lie - be. Lie - be.

# 517 Der die Erde formte

Jesaja 45, 14.18-19

T: Huub Oosterhuis  
Ü: Birgitta Kasper-Heuermann  
M: Tom Löwenthal, op. 17.6

1. Der die Er - de form - te,  
2. Der nicht hat ge - spro - chen  
3. Er sagt: Gott? Ich Gott. Ich

grün - de - te, fest - hält,  
im Ge - hei - men,  
wer - de, kein an - drer.

der sie nicht ge - schaf - fen  
nicht sagt hat: "Sucht mich  
Ich sag Recht, Treu e, Wahr - heit,

hat als ein Cha - os,  
doch in der Lee - re".  
Wor - te, die wir - ken:

son - dern dass sie ein - ge - rich - tet  
son - dern "Hier bin ich. Wohnt hier  
Licht und seht Licht, Was - ser! Durst

und be - wohnt. wird.  
un - ter mei - nem Wort."  
nach die sem Was - ser.